

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Hasian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Er. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Er. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 941.

Pränumerando jährlicher Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Druckort ist Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen Vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. Vierteljährlich. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Pf. — Injektionsgebühr: die hochpreisigste Zeitungsart 15 Pf., andere 25 Pf., im Medaillenjahr 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 591

Nr. 180.

Magdeburg, Sonntag den 4. August 1907.

18. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Die Zerstörungsarbeit der Reaktion.

Es ist reichlich ein Monat seit dem zweiten Staatsstreich Stolypins verfloßen, aber die tiefen Erschütterungen, die von diesem Ereignis ausgehen, halten noch heute das Land in Aufregung. In den Blättern bilden die Frage des Konstitutionalismus, der immer wieder zum Absolutismus zurückkehrt, und die Erwägungen über Art und Charakter der dritten Duma den einen und einzigen Gegenstand der Erörterungen. Aber während der Streit über den neu auftauchenden Bokottgedanken die Gemüter erhitzt, erhebt in der Verwaltung die Reaktion unverhohlenen ihr Haupt. Die offizielle Presse malt in endlosen Leitartikeln und Communiqués die Verfassungsmäßigkeit des herrschenden Zustandes in glänzenden Farben, und dabei führt jeder Tag die Praxis der Behörden tiefer zu den Formen und Gewohnheiten des reinen Despotismus zurück. Die Zeiten Plehwe's scheinen wiederzukehren, eines Schreckensregiments, das, von Verfassung nicht zu reden, auch die Schranken der Gesetze nicht kannte.

Es gibt kein Gesetz heute in Rußland, dessen konstitutioneller Inhalt aufrecht geblieben wäre. Alles ist zerstört und vernichtet, seines Sinnes und Wertes beraubt; die verfassungsmäßigen Formen bilden nur noch die Kulissen für jene brutalen Schaustücke der Beamtenallmacht, die jeder Tag uns vorführt. Wie unter dem Regime Plehwe's sucht man jetzt die öffentliche Meinung zu fälschen. Die Pressefreiheit ist zu einer leeren Redensart geworden; von Versammlungsfreiheit ist schon lange die letzte Spur verschwunden. Den Zeitungen wurde schamlos der Vorbehalt verboten, den Ukas vom 17. Juni zu beurteilen, und die Blätter, die es dennoch wagten, über den Staatsstreich Kritik zu üben, mußten ihre Kühnheit schwer büßen. Im Zusammenhang mit diesem Ukas sind 24 Zeitungen mit der Gesamtsumme von 26 400 Kubeln bestraft worden, wobei auf Moskauer Blätter allein 17 100 Rubel entfallen. Die Beschränkung der russischen Satrapen geht soweit, daß eine Provinzzeitung verboten wurde, weil sie einen Artikel der konservativen „Nowoje Wremja“ über die Auflösung der Duma nachgedruckt hatte.

Noch härter drückt das reaktionäre Regiment auf die Gewerkschaftsbewegung. Es wurden spezielle Zirkulare erlassen, wonach die Polizeileute die Tätigkeit der Gewerkschaften zu beobachten hätten. Da in den Gewerkschaften die Sozialdemokratie ihre Tätigkeit ausübt, könnten sie äußerst gefährlich werden. In Wilna wurden die Bureaus einiger Vereine ohne jeden Anlaß geschlossen. In Saratow wurde der Verein der Kellner nur deshalb gesperrt, weil das Bureau dieses Vereins von den Eigentümern der Restaurants verlangte, sie möchten nur in Uebereinstimmung mit dem Bureau Angestellte annehmen. Die Legalisierung der Gewerkschaften findet unzählige Hindernisse. Es genügt oftmals ein einziger Ausdrück, der dem Gouverneur oder der für diese Angelegenheiten berechtigten Kommission nicht gefällt, daß die Legalisierung von einem Monat auf den andern verschoben, wenn nicht gar völlig verweigert wird.

Auch die akademische Freiheit ist von der Polizei fast beseitigt. Von der Autonomie der Universität und von akademischer Freiheit kann schon jetzt keine Rede mehr sein. Das letzte Zirkular des Kultusministeriums unterwirft die Tätigkeit der Studentenorganisationen der strengsten Kontrolle und gibt der Polizei wieder das volle Recht des freien, unbeschränkten Einschreitens in Universitäts- und Studentenangelegenheiten. Man muß zugeben, daß auch dieses Zirkular wie alle andern, die in der letzten Zeit erschienen, eine verfassungsmäßige Phrasologie hat. Sieht man auf den Schein und den Klang der Worte, so ist innerhalb gewisser Grenzen alles erlaubt. Aber wie weit die Grenzen des Erlaubten reichen würden, wenn das akademische Leben wieder der Polizeikontrolle unterworfen ist und wieviel die Polizeipraxis von den „verfassungsmäßigen Freiheiten“ übriglassen wird, das ist wohl leicht zu erraten. Als beste Illustration dienen die massenhaften Verhaftungen unter den Studenten und Dozenten in Odessa.

Ein trauriges Bild bieten die Semstwo's. Die Zerstörungsarbeit der Regierung dauert fort. Mit den größten Mitteln sucht man aus der Selbstverwaltung die revolutionären und oppositionellen Elemente wegzuräumen. Massenhaft werden die tätigsten Semstwomitglieder und Volkslehrer verabschiedet, wo immer einer in dem Verdacht steht, daß er irgend einer progressiven Organisation angehört.

So werden die besten Kräfte dem Werke der Volks-erziehung entzogen und durch ungebildete Kreaturen der Polizei ersetzt, die keine Vorbildung und keine praktische Vorbereitung aufweisen können. In dem Gouvernement des Wjatka sind anstatt der mit den Nöten und Bedürfnissen des Volkes wohlvertrauten und bei der Bevölkerung beliebten Lehrer, Statistiker usw. Söhne und Verwandte der Polizeileute oder sogar ehemalige Polizisten ernannt worden. Daß unter solchen Bedingungen es oft zu Empörungen in der Provinz kommt, ist kein Wunder. Die einzige Einrichtung, das Semstwo, das immerhin in gewissen Schranken imstande war, die Leiden des Volkes zu erleichtern und der wachsenden Verzweiflung der Volksmassen Einhalt zu tun — geht zugrunde dank der Tätigkeit der Regierung, die jede friedliche Initiative der sozialen Reformtätigkeit zerstört. Der brutale Streich ist wohl die Schließung der „Liga für Volksbildung“ in Moskau, eines Vereins, der schon lange existiert und in rein kultureller Aufklärungsarbeit ungemein segensvoll gewirkt hat.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 3. August 1907.

Außerhalb der Verfassung.

Die agrarische „Deutsche Tageszeitung“ wartet wieder einmal mit einem Rezept gegen die Sozialdemokratie auf, das zwar nicht neu ist aber wegen des geheimnisvollen Bauers, das es umgibt, doch immer interessant bleibt. „Aus der unleugbaren Tatsache, daß die sozialdemokratische Partei die monarchische Grundlage der Verfassung beseitigen will“, zieht sie die „selbstverständliche Folgerung“, daß sich die Sozialdemokratie „außerhalb der Verfassung stellt“, und „dementprechend behandelt werden muß“. Ähnliches hat man schon oft gehört und gelesen, nie aber ist noch das Mittel gelöst worden, wie eine „dementprechende Behandlung“ auszuführen hat. Die Verfassung gibt dem Staatsbürger alle möglichen Rechte: seine Meinung zu äußern, sich zu versammeln, zu wählen, zu petitionieren, seinen Aufenthaltsort nach Belieben zu nehmen und Eigentum zu erwerben. Stellt man den Sozialdemokraten „außerhalb der Verfassung“, so wird er wohl auf alle diese Rechte und noch einige andre, die uns in der Geschwindigkeit nicht einfallen, verzichten müssen. Und zu diesem Punkt bedarf es nach der „Deutschen Tageszeitung“ gar keine Ausnahme-gesetze, sondern die Sache wird hübsch im Verwaltungswege gemacht. Zum Beispiel: A ist Sozialdemokrat, also wird ihm verboten, von Stolpe nach Danzig zu fahren. B hat für Belbel gestimmt (die Wahl ist natürlich ungünstig), und B's Grundstück wird konfisziert. Das schwierigste aber ist: wenn ein Sozialdemokrat seine Meinung nicht äußern darf, wie erfährt man dann überhaupt, ob der Herr Sozialdemokrat ist, ob er es noch ist. — Die Sache erscheint uns ein wenig dunkel: wir bitten darum (sofern uns das noch verfassungsmäßig erlaubt ist) um Aufklärung.

Kaiser und Zar.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ vom 2. August schreibt:

Als willkommenen Gast trifft morgen Seine Majestät der Kaiser Nikolaus von Rußland vor Swinemünde ein, um mit unserem Kaiser einige Tage freundschaftlichen Beisammenseins zu erleben. Indem der Zar die Fahrt in die deutschen Gewässer unternimmt, erwidert er den Besuch, den Kaiser Wilhelm im Juli des Jahres 1905 dem Herrscher des befreundeten Nachbarreichs in den finnischen Schären abgestattet hat. Die Begegnung entspricht einer alten von beiden Seiten geübten Gepflogenheit; sie bringt aufs neue die Freundschaft zum Ausdruck, welche beide Monarchen als Vermächtnis ihrer Vorfahren übernommen und treu bewahrt haben.

Die Swinemünder Lage werden vornehmlich persönlichem Verkehr dienen. Bestimmte politische Zwecke haben die Zusammenkunft nicht veranlaßt. Es liegt sonst für niemand ein Grund vor, die Begegnung der Monarchen mit Argwohn oder Mißtrauen zu beobachten. In Deutschland begrüßt man mit Befriedigung in dem Besuche des Zaren die Behandlung der herzlichsten Beziehungen zwischen den beiden Herrscherhäusern und den beiden durch viele Interessen miteinander verbundenen Reichen. Wir wissen uns im Einklang mit den Empfindungen des deutschen Volkes, wenn wir der Monarchenbegegnung einen glücklichen und erproblichen Verlauf wünschen.

An der Spitze weht ein kühler Wind; kühl und korrekt ist auch der Ton, in welchem die Regierung den Gast Wilhelm 2. durch ihre Offiziere begrüßen läßt. Die heimlich beramtelte und solange wie möglich geheimgehaltene Zu-

ammenkunft wird gleichsam entschuldigt durch eine „alte, von beiden Seiten geübte Gepflogenheit“, und die Freundschaft der beiden Monarchen wird aus Gefühlsrichtungen erklärt, die beiden durch Vererbung überkommen sind. Wäre es zudem richtig, daß es sich bei der Swinemünder Begegnung um „bestimmte politische Zwecke“ gar nicht handeln wird, so wäre auch für die politische Öffentlichkeit kein sonderlicher Anlaß vorhanden, sich für Hohenzollern-Romanische Haus- und Privatangelegenheiten gar zu lebhaft zu interessieren.

Freilich werden Offizielle immer komisch, wenn sie die Aufgabe haben, bei irgendwelchen feierlichen Anlässen „die Empfindungen des Volkes“ zu interpretieren. Es ist eine schlechte Gewohnheit der Monarchisten, daß sie sich immer auf „das Volk“ berufen müssen, das sie doch zu nichts anderm brauchen als zum Hurrahschreien, und daß sie auch in moderner Zeit an der drolligen Fiktion festhalten, die Untertanen zerfließen in Ehrfurchtschauern und Liebeswonne, wo immer sich zwei Gebrüder die durch Hofzeremonie genau vorgeschriebenen Küsse zumuten lassen. Das deutsche Volk, das sich seit Björkö daran gewöhnt hat, die Porträts Wilhelm 2. und Nikolaus' 2. nebeneinander zu sehen, hofft ebensowenig etwas von der Swinemünder Monarchenbegegnung, wie es von ihr etwas fürchtet, und die erhabene Ruhe, mit der es dieses nach offizieller Versicherung ganz unpolitische Ereignis an sich vorübergehen läßt, wird vermehrt durch den erfreulichen Umstand, daß die russische Majestät den deutschen Boden gar nicht betreten wird.

Die russische Majestät ist nämlich, wie alle Welt weiß, etwas furchtbarer Natur. Sie fühlt sich nicht recht wohl auf dem Meere, das keine Balken hat, sie fühlt sich aber noch weniger wohl auf dem Festlande, weil man doch nicht wissen kann, was einem da passiert. Sie ist nicht gern allein, denn sie glaubt an Gespenster, sie ist aber noch weniger gern unter Menschen, denn man weiß nicht, was sie in der Tasche haben. Selbst eine Deputation des Bundes wahrhaft russischer Leute mußte neulich auf die Ehre, bei Allerhöchsthin zur Audienz zugelassen zu werden, verzichten, weil die Polizei einen Teil von ihr für nicht ganz sicher hielt. Kurzum, hätte der Selbstherrscher aller Reußen nicht eine stattliche Zahl teils legitimer und teils illegitimer Kinder in die Welt gesetzt, so würde noch kein Mensch bemerkt haben, daß er ein Mann ist.

Man kann es ruhig aussprechen, in keiner Gesellschaftsschicht und in keiner Partei Deutschlands gibt es Leute, die dem gegenwärtigen Träger der Zarenkrone eine Spur von persönlicher Achtung entgegenbrachten. Der Abscheu vor den viehischen Schändlichkeiten, die in seinem Namen und mit seiner Billigung begangen worden sind, kann sich ihm gegenüber niemals zu einem gesunden Satz entwickeln, weil er immer mit dem Gelächter zu kämpfen hat und mit dem Mitleid für diese höchst bejammernswerte Figur, die man sich gar nicht anders mehr denken kann, als unsere Witzblätter sie zeichnen.

Es hat Zeiten gegeben, wo der Gedanke eines östlichen Dreikaiserbundes, einer neuen heiligen Allianz, etwas Beklemmendes hatte. Der Fortschritt der Demokratie in Oesterreich und der bisherige Verlauf der russischen Revolution, die, obgleich besiegt, den Zaren immer noch wie einen Gefangenen zu leben zwingt, und die zum mindesten der russischen Reaktion ihre Stokkraft nach außen genommen hat, hat auch diese Schreckgespenster verschreckt. Selbst wenn sie es beide wollten, könnten die beiden Männer, die in Swinemünde beisammen sind, den Lauf der Welt und die Entwicklung der Völker nicht aufhalten. Wir können darum die Mahnung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ gern beherzigen und das Swinemünder unpolitische Ereignis beobachten „ohne Argwohn oder Mißtrauen“.

Die Kurven in Casablanca

haben sich nicht wiederholt, dafür werden nunmehr Einzelheiten über die Niedermegung der Europäer bekannt. Die Körper wurden förmlich zerstückelt und schmachvoll verjüngt. Das Signal zu dem Massaker wurde von einem Eingebornen gegeben, der als Lokomotivheizer bei den Hafenarbeiten beschäftigt ist. Er führte den ersten Schlag gegen den Maschinenisten, der dann von der Menge getötet wurde. Weiber und Kinder eilten durch die Stadt wie an Festtagen, den Freudenschrei „Suzu“ ausstoßend. In dem Gemetzel beteiligten sich die städtischen Eingebornen ebenso wie die Landbewohner, welche schrien: „Es gibt keinen Sultan und keinen Maghzen mehr; wir sind Herren von Casablanca, wir werden alle Christen und Juden verjagen.“ In einigen Berichten wird herabgehoben, daß ein deutscher Arzt namens Krach sich europäisch gekleidet unbefelligt unter den fanatisierten Eingebornen bewegt habe. Drei der Getöteten

H. LUBLIN

Montag
Dienstag
Mittwoch

Großes Extra-Angebot

zu enorm billigen Preisen!

Montag
Dienstag
Mittwoch

Weisswaren

Rock-Volants	früh. Preis	375	250	225	175	
	Extrapreis	250	175	150	95	3
Passen <small>früh. Bänderchen</small>	früh. Preis	225	200	185	160	150 100 90
	Extrapreis	160	150	135	115	100 80 60
Schleifen	früh. Preis	120	100	95	75	50 40 30
	Extrapreis	90	75	60	45	38 25 15
Rüschen-Stolas <small>schwarz</small>	früh. Preis	25.00	19.00	17.00	12.75	8.50 6.35 4.00
	Extrapreis	17.00	14.00	12.50	8.00	5.00 4.00 2.90
Marrabou-Boa	früh. Preis	24.00	17.75	15.50	12.25	6.50
	Extrapreis	17.00	14.00	12.50	8.00	3.75
Jacken-Kragen <small>i. Batist u. Seide</small>	früh. Preis	180	150	115	95	75 65 40 35 30
	Extrapreis	135	110	75	65	50 40 25 18 15
Kinder-Kragen <small>in Batist und Stiderei</small>	früh. Preis	175	155	135	110	85 70
	Extrapreis	135	125	100	75	60 45
Damen-Kragen <small>in Batist u. Valencienn</small>	früh. Preis	235	180	165	130	
	Extrapreis	175	150	135	95	
Kinder-Garnituren <small>in Bitte, Stiderei und Batist</small>	früh. Preis	185	160	105	85	
	Extrapreis	135	125	70	60	
Damen-Jackett-Garnituren <small>in Stiderei u. Spachtel</small>	früh. Preis	225	200	160	150	120
	Extrapreis	175	150	145	110	80
Stickerei-Collarettes	früh. Preis	55	40	35	28	22 20
	Extrapreis	30	28	25	22	18 12
Stehkragen- u. Aermel-Garnituren	früh. Preis	215	155	68	45	
	Extrapreis	175	125	45	30	
Einzelne Aermel-Manschetten <small>in Valencienn und Spachtel</small>	früh. Preis	225	165	145		
	Extrapreis	175	140	80		
Blusen-Garnituren <small>in Valencienn</small>	früh. Preis	290	215	185	140	110
	Extrapreis	260	175	140	100	70
Resatz-Plissee <small>in Tafel und Chiffon</small>	früh. Preis	95	80	75	60	
	Extrapreis	75	65	50	45	
Tüll-Schale	früherer Preis	150	90	60		
	Extrapreis	35				
Gürtelträger <small>schwarz, weiß, marine</small>	früh. Preis	2.50	2.30	1.90	1.65	
	Extrapreis	2.00	1.70	1.50	1.30	
Einsatzstoffe <small>durchbrach. in weiß u. schwarz</small>	früh. Preis	6.45	5.50	4.25	3.60	2.85 2.50
	Extrapreis	5.50	4.25	3.60	2.75	2.50 2.10
Perf-Uhrketten <small>i. weiß u. schwarz</small>	früh. Preis	115	100	85	55	43 35
	Extrapreis	80	65	50	35	30 20

Schürzen

1 Posten Tändelschürzen <small>aus weiß gestreiftem Batist, mit Bolant und breiter gestickter Spitze garniert</small>	70 Pf.
1 Posten Tändelschürzen <small>aus weiß-schwarz und mode Satin, mit Bolant, Spitze und Einfas garniert</small>	70 Pf.
1 Posten Tändelschürzen <small>aus weiß-schwarz und mode Satin, mit Bolant, Einfas und Spitze an 3 Seiten garniert</small>	80 Pf.
1 Posten Tändelschürzen <small>aus mode, imitiert Leinen, mit Bolant, zweimal Einfas und Spitzen garniert</small>	1.00
1 Posten Damen-Reformschürzen <small>aus gestreift. Gingham, Hänger- u. Kragenform, mit Bolant u. Baschbefas reich garniert</small>	1.75
1 Posten weiße Kinder-Hänger und Reformschürzen <small>aus weiß à jour-Stoffen, mit Stiderei reich garniert, Länge 45 bis 55 cm</small>	60 Pf.
1 Posten schwarze Kinder-Hänger u. Reformschürzen <small>aus prima Stoffen, reich und elegant garniert, in kleinen Größen</small>	75 Pf.
1 Posten farbige Kinder-Hänger und Reformschürzen <small>aus gestreiftem Cretonne und Gingham, in kleinen Größen</small>	35 Pf.

Steppdecken

Steppdecke <small>Burpur, zweiseitig, 130/190</small>	2.85	120/180	2.15
Steppdecke <small>Satin mit Tritofutter, 130/190</small>			2.90
Steppdecke <small>Satin mit Tritofutter I, 130/190</small>			3.65
Steppdecke <small>Satin mit Tritofutter, 140/200</small>			4.50
Steppdecke <small>Satin mit gleichfarbigem Futter, 160/200</small>			5.60
Steppdecke <small>Satin mit gleichseitigem Futter, 160/210</small>			7.50
Steppdecke <small>Wollfatin mit Tritofutter, 160/210</small>			8.25
Steppdecke <small>Satin, mit gleichseitigem und zweiseitigem Satinfutter, 160/210</small>			9.25
Steppdecke <small>Wollfatin, Handarbeit, 160/210</small>			11.50
Steppdecke <small>Satin, mit Wollfäüllung, gleichseitigem und zweiseitigem Satinfutter, 160/210</small>			14.50

Ein Posten weiße Damen-Halbhandschuhe <small>mit Spitze, ca. 40 cm lang, Extrapreis Paar</small>	50 Pf.
Ein Posten weiße Damen-Halbhandschuhe <small>mit feiner Spitze, ca. 40 cm lang, Extrapreis Paar</small>	65 Pf.
Ein Posten schwarze Damen-Halbhandschuhe <small>aus à jour-Stoff mit feiner Spitze, ca. 35 cm lang, Extrapreis Paar</small>	75 Pf.

Handschuhe Strümpfe

Ein Posten schwarze Frauenstrümpfe <small>mit Rand, extra schwere Qualität, gestrickt ohne Naht mit verstärkten Ferse u. Spitzen, Extrapreis Paar</small>	75 Pf.
Ein Posten Damen-Ringelstrümpfe <small>engl. lang, aus Baumwolle, schwarzgerändert mit weißen, blauen u. roten Streifen, Extrapreis Paar</small>	50 Pf.

Uhren

Erhalten Sie
bekanntlich
bei mir am
Billigsten!!

Für jede Uhr wird schriftliche Garantie übernommen.



Ein großer Posten
Zimmer-Uhren
in modernsten Gehäusen, mit
guten Werken **11.25** Mk. an.
Stilb. Remontoir-Uhren
mit Goldrand, für Damen und
Herren, mit tadellosen Werken
von **9.00** Mk. an.
Goldene Damen-Uhren
modern, aparte Gehäuse, mit
prima Werken
wesentlich unter Preis.
Ein Posten **31**
Wecker-Uhren
mit gutem Wert
anfallend billig.

Adolph Michaelis
Spezialhaus f. Gelegenheitskäufe
Ratswageplatz 11.
vom Leihhaus völlig getrennter
Eingang
Apfelstr., erste Tür.

Kaufe heute Sonntag
alle Posten alte u. junge
Kanarien-Weibchen
und alte -Hähne auch
erste -Bruthähne. —
Zahle hohe Preise. —
„Eichbaum“, Regierungstr.

**Magdeburger
Strumpfwaren-Fabrik**
Heldreich Schmidt
Breiteweg 68
Fernsprecher 3897.
Strumpfwaren . . .
... Tretotagen
Strickgarne
nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestrickte
Knaben-Anzüge.

Zur Kenntnis, daß
ich nach wie vor fort-
während Bögel für
S. Zahle kaufe; ich
kaufe jetzt alte u. junge
Kanarienvögelchen
und nur alte -Hähne.
F. H. Oehlert, S. Kreuzstr., Ende Str. 1.
Sofas frisch auf
Lager,
gebrauchte Sofas sehr billig.
E. Hlow, Koldenstr. 51, L.

Zahn-Atelier
Richard Sass 77
Nr. 56 Breiteweg Nr. 56
Fernsprecher 4498
Zahngelung geschäftl.
Sonntags 10 Uhr, monatlich 4 Mal
(ohne Zuschlagung).
Strengste Discretion zugesichert.
Zahnärztin Scherz.
Spezialität: Zahn-, Kiefer-,
Kiefer-, Hals-, Gold-, Plomben-
Zahn-Reinigung, Solide Preise.

Sudenburg Räumungsverkauf

wegen Geschäftsveränderung

Herrn-Anzüge
Knaben-Anzüge
Kinder-Anzüge
Arbeitskleidung
Schutzanzüge etc.

**Schuhe
und
Stiefel**

Hüte, Mützen
Strohhlüte
Krawatten, Wäsche
Schirme, Handschuhe
Unterzeuge etc.

Die bedeutend herabgesetzten Preise sind auffallend billig
— Meine Schaufenster verdienen Beachtung —

Theodor Kraft

37 Halberstädterstraße 37

Zum

Schul-Anfang

empfehle:

Leibchen-Hosen	à 75
1.10 1.30 1.60—2.00	
Knien-Hosen	à 1.00
1.50 2.00 2.50 3.00 4.00 5.00	
Knaben-Anzüge	à 2.50
3.00 3.50 4.00 5.00 6.00 8.00	
Jünglings-Anzüge	à 8.00
10.00 11.50 12.50 14.00 18.00—30.00	
Pelerinen, Sommer- und Herbst-Paletots	
sowie alle Arten	
Knaben-Garderoben	
in bester und haltbarster Ausführung zu entschieden billigsten Preisen.	
Gegründet 1870.	445

Zum Schützenfeste
empfehle meine
**Honigkuchen, Schokoladen
und Zuckerwaren**
in bekannter Güte und bitte um gütigen Zuspruch.
— Reihe am Postzeit-Wachzelt. —
C. W. Dornfeld.

319



Selma Andersson

Inh.: Selma Typky

Schmidtstrasse 47

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich
den letzten Rest der noch vorhandenen

Damen- und Kinderhüte

zu erstaunlich
billigen Preisen.

419

Selbstgefertigte Arbeits-Garderoben

empfehlen

298

Carl Staufenberg & Söhne, M.-Sudenburg

St. Michaelstrasse 44-44a.

Arbeitsgarderobe-Fabrik mit elektrischem Betrieb.

Achtung! Geschäfts-Übernahme. Achtung!

Neustadt. ■■■ Neustadt.

Hierdurch zur gest. Kenntnis, daß ich von heute an das
frühere Hoffmannsche

Materialwarengeschäft nebst Restauration

übernommen habe.

Empfehle gleichzeitig meine prima Hauschlachtwurst.
Sonntags: Knoblauchwurst und Jauerische.
Sonntags: Pökelfleisch.

Indem ich meiner werthen Kundschaft gute Bedienung
zusichere, zeichne

Achtungsvoll

188

Karl Schwaneberg

Magdeburg-Neustadt, Hospitalstr. 7.

NB. Jeden Donnerstag Schlachtfest.

Gratulationskarten empfehlen die
Buchhandlung Volksstimme.

Konkurrenzwaren-Ausverkauf

der Firma Engelhardt & Tiebe Nachf.

Kaiserstrasse 101, neben der „Kaiserhalle“

Eisen-, Emaille-, Kurz- und Spielwaren

in Engros wie auch im Detail
Täglich geöffnet von 8 bis 1 u. von 3 bis 7 Uhr
Besonders empfehle einen großen Posten

Blaue Emaille-Kochtöpfe
30 cm 1.25 Mk. 32 cm 1.50 Mk. 34 cm 1.75 Mk.
Bereine und Schulen erhalten 10 Prozent Rabatt.

Billige Preise!

Spezial-Angebot!

Ein Posten hochfeiner, moderner

Anzugstoff-Reste

ist von mir in 3 Serien eingeteilt worden, und
liefere ich weit unter regulärem Wert:

Serie I Anzug nach Maß 32 Mk.

Serie II Anzug nach Maß 40 Mk.

Serie III Anzug nach Maß 48 Mk.

Feine Maßverarbeitung :::: Tadelloser Sitz.

:: Beste Zutaten werden garantiert. ::

L. Mannheimer

Breiter Weg 120, I, Ecke Braunschweigstr.

Kredit nur Jettennum

Kredit nach Ausweis

Herren-Konfektion

Knaben-Konfektion

Nr. 66¹
Breiteweg

Möbel

aller Art

- 1 Zimmer mit 10,00 Mark Anzahlung
- 2 Zimmer mit 20,00 Mark Anzahlung
- 3 Zimmer mit 30,00 Mark Anzahlung

sowie einzelne Stücke: Schränke, Vertikos, Betten

— Tische, Stühle, Sofas, Sofatische etc. etc. —

kleine Anzahlungen — kleinste Abzahlungen

in Möbel-Kredithaus

Ph. Biener & M. Chusid

Breiteweg
Nr. 66¹

Nur soweit
Vorrat!

Nicht an
Wieder-
verkäufer!

Von Sonntag den 4. August

WEISSE WOCHE

bis Sonnabend den 10. August

In dieser
Woche gelangen
Weisse Waren

in unerreichter Auswahl zu enorm billigen
Preisen zum Verkauf.

In dieser
Woche gelangen
Weisse Waren

in unerreichter Auswahl zu enorm billigen
Preisen zum Verkauf.

Weiße Damen-Hemden	Borderschluß mit Spitze	75
Weiße Damen-Hemden	Borderschluß, prima Hemdentuch mit Spitze	1.25
Weiße Damen-Hemden	Borderschluß, prima Hemdentuch mit Languetten	1.25
Weiße Damen-Hemden	Borderschluß, prima starkfädig Hemdentuch mit Spitzen	1.55
Weiße Damen-Hemden	Borderschluß, prima Hemdentuch mit Stickerei garniert, sehr preiswert	1.95
Weiße Damen-Hemden	Sattelschluß, mit Languetten	1.55
Weiße Damen-Nachthemden	prima Hemdentuch m. Hohlsaumlanguette und Falten	2.45
Weiße Damen-Nachthemden	prima Hemdentuch m. Stickerei garniert	3.50
Weiße Damen-Nachthemden	prima Hemdentuch m. Schürzenverzierung und breiter Stickerei	3.25
Weiße Damen-Phantasiehemden	mit breiter Stickerei	2.25 1.95 1.65 1.25
Weiße Damen-Phantasiehemden	mit breiter Valenciennes-Spitze und Handdurchzug	2.25
Weiße Damen-Garnituren	Hemd und Beinkleid, prima reich mit Stickerei und Einfaß garniert	7.50 5.50 3.95
	reich mit Valenciennes-Spitze und Stickerei garniert	8.50 5.50

Gratis-Drachen

80 cm groß, bei Einkauf dieser Artikel

Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Spitze garniert	95
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Languetten	1.25
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Herzpasse und Spitze	1.55
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Herzpasse und Languetten	1.55
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Herzpasse und Hohlsaumlanguetten	1.75
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Herzpasse und Hohlsaumlanguetten, besonders vorteilhaft	1.95
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Herzpasse und breiter Stickerei, hübsch garniert	1.95
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Stickerei und Einfaß elegant gearbeitet	2.55
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit handgestickter Paffe	1.25
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit Madeira-Paffe	2.75
Weiße Damen-Hemden	Achselfschluß, prima Hemdentuch mit handgestickter, reicher Paffe	2.25

Weiße Damen-Beinkleider	Hemdentuch mit Spitze	75
Weiße Damen-Beinkleider	Prima Hemdentuch, mit Stickerei-Bolant und Einfaß	1.55
Weiße Damen-Beinkleider	Prima Hemdentuch, mit breitem Stickerei-Bolant	2.25 1.85 1.25
Weiße Damen-Beinkleider	Antefasson mit Stickerei	1.25
Weiße Damen-Beinkleider	Antefasson mit Einfaß und Stickerei-Bolant	2.45 1.95
Weiße Damen-Nachtjacken	Prima Croisé-Barchent mit Klapptragen und Spitze	1.25
Weiße Damen-Nachtjacken	Prima Hemdentuch, mit Hohlsaumlanguetten	1.25
Weiße Damen-Nachtjacken	gestreifter Satin, mit Spitze	95
Weiße Damen-Nachtjacken	gestreift Satin m. reich. Stickerei	1.65
Weiße Damen-Nachtjacken	Prima Croisé-Barchent mit breiter Stickerei u. Klapptragen	2.45 1.95
Weiße Damen-Anstandsrocke	Croisé-Barchent mit Languetten	1.45 1.25
Weiße Damen-Anstandsrocke	Croisé-Barchent mit Bolant u. Languetten	2.25 1.95 1.75
Weiße Damen-Anstandsrocke	Croisé-Barchent mit Stickerei-Bolant	3.25 2.25
Weiße Damen-Röcke	m. Einfaß u. Spitzen-Bolant	5.50 3.95 2.95

Weiße Damen-Untertaillen
mit Spitze 75 spf.

Im Erfrischungsraum

1 Tasse Kaffee mit Schlagsahne 10, 1 Portion Eis mit Schlagsahne 10

Weiße Damen-Röcke 75
mit Stickerei-Bolant
4.25 3.75 2.25 1.85 1.35 75 spf.

Weiße Taschentücher

Weiße Kinder-Taschentücher	mit farbiger Kante 1/2 Duzend	38
Weiße Damen-Batisttaschentücher	mit farbiger Kante 1/2 Duzend	70
Weiße Herren-Batisttaschentücher	mit farbiger Kante 1/2 Duzend	1.95
Weiße Taschentücher	Reinleinen, gefäunt 1/2 Duzend	1.75
	1/2 Duzend	2.95
Weiße Buchstaben-Taschentücher	Reinleinen Schuß, Handstickerei 1/2 Duzend	2.45
Weiße Buchstaben-Taschentücher	Handstickerei 1/2 Duzend	1.95
Weiße Buchstaben-Taschentücher	mit Hohlsaum 1/2 Duzend	1.75

Handtücher

Weiße Gerstenkorn-Handtücher	Größe 42x100 1/2 Duzd. 1.45	Größe 48x100 gefäunt und gebunden 1/2 Duzd. 2.25
Weiße Dreil-Handtücher, Halbleinen	Größe 42x100 1/2 Duzd. 2.75	Größe 48x110 1/2 Duzd. 3.75
Weiße Damast- u. Jacquard-Handtücher	Gr. 50x120, prima Halbleinen, 1/2 Duzd. 4.25	3.95 3.45

Weiße Wäschestoffe

bewährte Qualitäten

Weiß Hemdentuch	Meter 48 44 36	28
Weiß Makko und Makko-Ersatz	Meter 60	52
Weiß Linon 80 cm breit	Meter 48 44 38	29
Weiß Linon 100 cm breit	Meter 55 130 cm breit	78
Weiß Linon für Heberischtagtücher	200 cm breit Meter 130 150 160 cm breit	1.55
Weiß Dowlas	Meter 52 85 1.05	
Weiß Halbleinen ca. 60 cm breit	Meter 60 48 39	33
	130 150 160 cm breit	
Weiß Lakenhalbleinen	75 95 1.15	
Weiß Pikee-Barchent	Meter 75 60 44	33
Weiß Croisee-Barchent	Meter 85 65 55	39
Weiß Satin ca. 80 cm breit	Meter 55	33
Weiß Dimiti ca. 80 cm breit	Meter 75 60 48	48
Weiß Damast 80 cm breit	Meter 95 85 60 48	
Weiß Damast 130 cm breit	Meter 1.65 1.25 95 79	

Garnituren passend

Weisse Schürzen

Weiße Damen-Tändelschürzen	1.25 95 65 48
Weiße Mädchen-Reformschürzen	prima Organdy, mit breiter Stickerei, Einfaß u. Bolant
	65 75 85 95 cm lang
	1.45 1.70 1.95 2.20
Weiße Mädchen-Reformschürzen	prima Organdy, mit farbigen Besätzen
	55 65 75 85 95 cm lg.
	85 1.05 1.30 1.55 1.80
Weiße Mädchen-Trägerschürzen	elegant, mit Stickerei und Einfaß
	1.25 95

Weisse Bade-Wäsche

Weiße Badehandtücher, Frottiertoff	Größe 44x100 50x110 60x120 cm
	88 65 72 1.15
Weiße Badelaken, Frottiertoff	Größe 100x120 1.95
	100x100 cm 1.75 1.25 95
Weiß Frottiertoff	80 120 170 cm breit
	Meter 98 1.95 2.75
Weiße Seiftücher, Frottiertoff	8 5 3
Weiße Bademäntel	Größe 140x170 mit Kapuze 2.95
	Größe 130x165 Prima Qualität 3.95

GEBR. BARASCH

wiederholte der Hai seine Annäherungsversuche und wurde allmählich immer aufdringlicher. Lambert war ein tollkühner Geselle; es reizte ihn, dem Hai einmal eine gründliche Lektion zu geben, und als das Tier immer gefährlicher wurde, ließ er sich vom Schiff ein Messer und eine Schlinge herunterkommen. Er benutzte seine nackte Hand als Köder, brachte den Hai dazu, sich zum Diffe umzudrehen und als die Weste mit dem Bauch nach oben auf ihn zuschoss, griff er sie bewegend mit seinem Messer an und brachte ihr mehrere tödliche Wunden bei. Es gelang ihm dabei, die Schlinge um das Tier zu werfen, und nun signalisierte er nach oben und ließ sich emporklimmen. Als Trophäe des unheimlichen Ringens trug er das Rückgrat des Hais nach Hause.

* Eine billige Hochzeitreise. John Burns, der englische Arbeitssachverständige, feierte letzten seine silberne Hochzeit auf den Terrassen der House of Commons und wurde dabei Gegenstand der Glückwünsche von allen Seiten. Die Zeitungen berichten, ward „the good old John“ (der gute, alte John) nicht müde, seinen Freunden von seiner einstigen Hochzeitreise zu erzählen. Diese fand zu einer Zeit statt, wo es ihm ganz und gar nicht gut ging. Er war damals ein junger Mann von 21, seine Braut ein Mädchen von 19 Jahren. Sie beschlossen, die Hochzeit mit einem Ausflug nach Hampton Court zu beschließen, was nur wenig Geld kosten würde. Aber die geringe Summe hatte das junge Paar leider auch nicht; so beschaffte man sich Geld, indem man den Trauring verpfändete. John Burns äußert nun oft seine Meinung, daß Kaiser sich darauf etwas einbildete, den Rubicon überschritten zu haben, daß es aber kein geringeres Wagnis für ihn selber war, sich in so ärmlichen Verhältnissen zu verheiraten.

Viehmarkt.

Magdeburg, 2. Aug. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Anstiel: 112 Rinder, 111 Kühe, 250 Schafziege usw., 873 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: a) vollfleischige, ausgewaschene höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren 40—43 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene 37—39 Mk., c) mäßig genährte junge und ältere 35—36 Mk., d) gering genährte jeden Alters 30—34 Mk. Bullen: a) vollfleischige, ausgewaschene, bis zu 5 Jahren 39—41 Mk., b) vollfleischige, jüngere 36—38 Mk., c) mäßig genährte jüngere und ältere 33—35 Mk., d) gering genährte jüngere und ältere 30—33 Mk. Kalben und Kühe: a) vollfleischige, ausgewaschene Kalben höchsten Schlachtwertes — Mk., b) vollfleischige, ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 30—33 Mk., c) ältere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 27—29 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Kalben 24—26 Mk., e) gering genährte Kühe und Kalben 20—23 Mk. Kälber: a) feinste Rast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 48—54 Mk., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 40—47 Mk., c) geringere Saugkälber 30—39 Mk., d) ältere, gering genährte (Fresser) — Mk. Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 39—41 Mk., b) ältere Mastlamm 36—38 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe 30—36 Mk. Schweine (mit 20 Prozent Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 69 Mk., b) fleischige 65—68 Mk., c) gering entwickelte 60—64 Mk., d) Sauen 58—64 Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberstand: 25 Rinder, 16 Kühe, 7 Schafe, 12 Schweine.

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.		Höhe		Wasser	
Höhe		Wasser		Höhe	
Höhe Eger und Molbau.					
31. Juli	+ 0.25	1. Aug.	+ 0.28	—	0.03
„	— 0.18	„	— 0.03	—	0.10
„	+ 0.08	„	+ 0.06	0.02	—
„	+ 0.35	„	—	—	—
Höhe Mühe.					
Höhe Mühebrücke.					
1. Aug.	+ 1.13	2. Aug.	+ 1.11	—	0.02
Höhe Elbe.					
Höhe Barby.					
31. Juli	+ 0.18	1. Aug.	+ 0.28	—	0.08
„	+ 0.50	„	+ 0.56	—	0.06
„	—	„	—	—	—
„	— 0.04	„	— 0.10	0.06	—
1. Aug.	+ 0.26	2. „	+ 0.25	0.01	—
„	+ 1.04	„	+ 1.10	0.06	—
„	+ 1.10	„	+ 1.08	0.02	—
„	+ 2.10	„	+ 2.09	0.01	—
„	+ 1.66	„	+ 1.64	0.02	—
„	+ 1.96	„	+ 1.94	0.02	—
„	+ 1.80	„	+ 1.75	0.05	—
„	+ 1.77	„	+ 1.75	0.02	—
1. „	+ 2.52	2. „	+ 2.52	—	—
„	+ 2.44	„	+ 2.36	0.08	—
„	+ 2.04	„	+ 1.93	0.11	—
„	+ 2.12	„	+ 1.98	0.14	—

Nicht Schnur und Plombe

sind sichere Zeichen dafür, daß Sie den echten „Rathreiner“ bekommen, sondern am Rneipp-Bild und dem Namen „Rathreiner“ können Sie ihn erkennen. Es sind unzählige Nachahmungen im Handel, die, um das Publikum zu täuschen, dem Rathreiner-Paket so ähnlich als irgend möglich gemacht werden. Weisen Sie alle solche Nachahmungen zurück! Wenn Ihr Kaufmann den echten „Rathreiner“ nicht hat, dann schreiben Sie wegen Angabe einer Bezugsquelle an

Rathreiners Malzkaffee-Fabriken S. m. b. H., München.

290

Auf Abzahlung

an jedermann

Möbel, Betten, Sofas

Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion

Anzahlung u. Abzahlung nach Wunsch des Käufers

bei 440

A. Friedländer

Breiteweg

— nur 118 —

am neuen Zentral-Theater.

Kredit nach auswärts.

Patria- u. Panther-Räder

sind ihrem guten Material entsprechend enorm billig.

Ed. Dietzsch

424 Berliner Str. 30-31.

Reparaturwerkstatt mit elektrischem Betrieb

Laufdecken von 3.50 Mk. an
Luftschläuche von 2.50 Mk. an

Continentalreifen und andre Ersatzteile allerbilligst.

Einrahmung von Bildern

Reklame-Plakaten usw.

Großes Leisten-Lager! ~~30000~~ Moderne Rahmen!

Prompte saubere Ausführung! Billigste Engrospreise!

Vereine, Korporationen usw. Extrapreise!

Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb

Eduard Ranwig

Margaretenstrasse 7a.

Telefon 2950.

Telefon 2950.

Fahrrad (adesso, billig) Approb. Apotheker beh. alle Krankheiten zu verkaufen. Heiden, spez. L. Autorität in Geschlechtl. Berlin, Strahe 1b., II. Unt. (leiden). Oivenstodter Str. 65a, p. l.

Voranzeige.

Im Laden der

Schuhbazar-Vereinigung

W. Blumenthal, Breiteweg 13

wird vom 1. Oktober dieses Jahres das Schuhwarengeschäft in derselben Weise und in noch umfangreicherm Masse von der Witwe des Gründers obigen Unternehmens W. Blumenthal weitergeführt.

Hochachtend W. Blumenthal.

Louis Behne

Montag, Dienstag, Mittwoch dieser Woche:

Ausnahme-Preise in Emaille

Kochtöpfe	in grau und neublau	25	35	45	55	60	80	90	110
Waschtöpfe	in grau	175	180	230	260	295	325		
Kaffeekessel	in grau und neublau	75	85	90	100	120	135		
Kaffeekannen	in weiß	30	45	55	70	90	95		
Becher	in weiß/weiß	17	20	21	25	33			
Küchenschüsseln	tief, rund, in weiß/weiß	40	42	48	54	62	70	77	84
Maschinentöpfe	in grau, neublau und weiß	20	25	30	35	40	50	60	65

Küchenschüsseln	in flach, weiß-weiß	14	15	17	20	21	25	29	33	36	40
Wasserkannen	in weiß-weiß	87	100	122	180						
Abwaschschüsseln	in rund, in grau, neublau und weiß	65	70	100	130	150	180	200			
Eimer	in grau, neublau und weiß	35	55	65	75	85	100				
Bratenschüsseln	in flach, in weiß-weiß	40	48	62	77						
Aufgebelöffel	weiß-weiß	16	17	20	21	23	27				
Schaumlöffel		17	18	19	20	23	30				

Ein grosser Posten **Blumentöpfe** in Fayence, reizende Muster zu herabgesetzten Preisen

Kaufkanarienhähne, alte sowie junge, gewöhnlichen gute Sänger, nur abgemauerte Vögel. Ferner alte u. j. Weibchen. Bahle stets höchste Preise. J. Tischler, Annastr. 25.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke
mit Schutzmarke



Globus
giebt die schönste Plattwäsche

C. Richter, Grusonstr. 7a
empfiehlt bei vorkommenden Fällen sehr reichhaltige und billige sortiertes **Sarglager** Preisen.

Leihhaus
d. **Gustav Oelssner**
Weinfaßstr. 5a, 1. Treppe
Fernsprecher 3577
befeih Gegenstände all. Art

Neue und gebrauchte
Fahrräder, Nähmaschinen,
Taschenuhren, gold. u. silb. Taschenuhren,
Regulatoren, gold. Ringe, Uhretetten, Spezialität
Gold-Schmuckgegenstände,
" und "1/1000 Teile Feingold
mit Garantiefchein, sowie foust.
Schmuck- und Silberfachen,
3 alte gute Geigen, 1 Bifton,
2 Jithern, 2 Jagdgewehre,
Zigaretten u. verschiedene andere
Gegenstände sehr billig.
Firma **Gustav Oelssner**
Weinfaßstr. 5a, 1.
NB. Auf jede neue Uhr schriftliche
Garantie. 400

Nur noch wenige Tage

währt unser

Räumungs-Verkauf!



224 **Schuhhaus**
Sternberg & Co.

Breiteweg 15 Ecke Bärstrasse

Zähne 2 Mk. an

130 Auf Wunsch Teilzahlung p. Woche 1 Mk.
Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.
Alex Friedländers Zahn-Atelier
Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

Möbel

Auf Kredit!

- 1 Zimmer 100, Anzahlung 10 Mk.
- 2 Zimmer 200, Anzahlung 20 Mk.
- 3 Zimmer 300, Anzahlung 28 Mk.
- 4 Zimmer 400, Anzahlung 35 Mk.

Einzel-Möbel

Anzahlung von 3 Mk. an.

Anzüge für Herren und Knaben.
Kleiderstoff in schwarz u. farbig
Damen-Jackets, Kragen und Staubmäntel
Manufakturwaren jeder Art
Sport- u. Kinderwagen
Schuhe — **Schirme**
für Herren und Damen
bei kleiner Anzahlung.

S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14.
Beamte ohne Anzahlung.

Wegen vorgeschrittener Saison!

Billige Extra-Preise

auf

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Musseline, Wollmusseline, farbige Waschstoffe, Knaben-Waschstoffe, weiß und creme Waschstoffe

Blusen-Abschnitte

Wolle und Halbwolle **1.65 bis 3.40**
2 1/4 bis 2 1/2 Meter doppelbreit Wert 2.25 bis 5.25

Ein **Wollstoff-
großer Waschstoff-
Posten Musselin-
Reste enorm
billig!!**

Besonders zu beachten!

Reinwollene Voiles

einfarbig, variiert, brochiert usw.
schwarz und in allen Farben

Meter **0.50 0.90 1.25 1.80**

Ein Posten

Blusen-Abschnitte

Leinen-Zmitat, Leinen-Zephir
Wolle-Zmitat, Blusen-Zephir

bis zur Hälfte des sonstigen Preises

Bluse: 4 Meter **0.60 0.80 1.00 1.25**

Musseline

Riesenbestände schönster Muster

Meter **20-68 Pf.**

Wert 30-83 Pf.

Tennis-Stoffe

die große Mode, für Kleider, Blusen, Kinderkleidchen
und Knaben-Auzüge

Meter **60 70 83 90 Pf.**

Woll-Musseline

Riesenbestände schönster Muster

Meter **0.55-1.20**

Wert 1.00-1.50

Ein Posten Zwirnstoffe Gingham Satin Augusta

passend für Hauskleider, Kinderkleider und Schürzen

Meter nur **35 38 40 48 58 60 Pf.**

Ein Posten weiße Wäschestoffe Renforcé Seidentuche Louisiana

passend für Leib- und Bettwäsche

Meter nur **25 28 30 35 42 48 Pf.**

Siegfried Cohn

Weberei-Waren

58 Breiteweg 58

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Wegen vorgeführter Saison!

Um mit unserm großen Warenlager zu räumen, haben wir die Preise ganz bedeutend ermäßigt.

Es kommen zum Verkauf:

Große Posten Herren-Jackell-Anzüge in neuen bisjährigen Modellen und gestrichenem Material.

Große Posten Herren-Rock- und Gehrock-Anzüge in feinsten Sammetstoffen.

Große Posten Jünglings- und Knaben-Anzüge elegante Fassons, solide Details.

Die vorhandenen großen Posten **Säper- und Leinen-Joppen, Knaben-Waschanzüge** sollen wegen der bisherigen andauernd ungenügenden Sicherung zu ganz enorm billigen Preisen verkauft werden.

Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft

Rein Laden!

Firma: Mayer u. Co.

Rein Laden!

Breiteweg 189-190, gegenüber der Stralstraße. Verkaufstrasse 1 Trepp hoch.

Raucht

Vineta No 8

beste 2 1/2 Pf. Handarbeits-
Cigarette

Reunion



Lederausschnitt

Schuhmacherartikel und Werkzeuge
408 empfiehlt
Gustav Moritz, Galberstädter
Straße 52.

Echt blaue Schutzanzüge

empfehlen

298

Carl Staufenbiel & Söhne, M.-Sudenburg
St. Michaelstrasse 44-44a.

